

Laudatio

Dr. Dirk K. Wissenbach - Nachwuchspreis für Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler der GTFCh 2021

Wolfgang Weinmann

Institut für Rechtsmedizin, Forensische Toxikologie und Chemie, Universität Bern,
Bühlstraße 20, CH 3012 Bern, Schweiz; Wolfgang.Weinmann@irm.unibe.ch



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dieses Jahr hatte die Auswahlkommission lediglich eine einzige Bewerbung zu bewerten. Diese Bewerbung wurde pünktlich zum 24.09.2020 eingereicht.

Nach einer Ausbildung zum Rettungssanitäter hat der Kandidat an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Pharmazie studiert und im Jahr 2011 seine Doktorarbeit im Arbeitskreis von Prof. Hans H. Maurer und 2012 seine Promotion mit "magna cum laude" an der Universität des Saarlandes (Saarbrücken) abgeschlossen.

Das wissenschaftliche Oeuvre des Bewerbers ist beachtlich. Die aktuelle Recherche mit iCite liefert einen gewichteten RCR von 86 bei gesamthaft 45 Publikationen von 2009 bis 2021. Von diesen Arbeiten waren 5 Originalarbeiten und zusätzlich ein TIAFT Bulletin-Artikel, ein

Buchkapitel in „Clarke’s Analysis of Drugs and Poisons“, zwei TIAFT-Präsentationen und ein TIAFT Workshop-Beitrag eingereicht worden. Die wichtigsten Schlüsselwörter der Originalarbeiten sind "Screening", "Clinical and Forensic Toxicology", "LC-MSⁿ-Library".

Den Fokus hat der Kandidat auf die praxisbezogene, qualitative Bioanalyse mittels "untargeted" LC-MS/MS Analyse gelegt, und dabei ein zu diesem Zeitpunkt einzigartiges metabolitenbasiertes LC-MS/MS Screening entwickelt und validiert.

Mit viel Fleiss und Akribie und in Teamarbeit mit seinem Doktorvater und Stas-Preisträger Prof. Hans H. Maurer und mit dem GTFCh-Ehrenmitglied Armin A. Weber wurde in 2014 das Hauptwerk publiziert „Maurer/Wissenbach/Weber: LC-MSⁿ Library of Drugs, Poisons, and Their Metabolites“. Dieses wurde im Jahr 2019 mit MSⁿ-Spektren von weiteren 2270 Muttersubstanzen und über 3600 Metaboliten erweitert und als 2. Auflage herausgegeben.

Neben der Entwicklung dieser Datenbank hat er grundlegende Arbeiten zur Übertragbarkeit von Ionenfallen und Triple-Quadrupol-Spektren durchgeführt. Er konnte zeigen, dass Referenzspektren, welche auf Ionenfallen aufgenommen wurden, für ein Triple-Quadrupol-basiertes Screeningverfahren genutzt werden können. Weitere Arbeiten mit hohem Praxisbezug handeln unter anderem von der Detektion von "urine adulteration" mittels LC-MSⁿ und von der Anwendung von "Macro-based extracted ion chromatograms for AMDIS-software" für GC/MS.

Mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit, der Entwicklung der LC-MSⁿ-Bibliotheken und den anwendungsbezogenen Präsentationen und Publikationen hat Dr. Dirk K. Wissenbach einen nachhaltigen Beitrag zur Analytik in der forensischen und klinischen Toxikologie geleistet.

Die Auswahlkommission schlägt ihn deshalb für den Nachwuchspreis der GTFCh 2021 vor.



Dr. Dirk Wissenbach (links) und PD Dr. Frank Peters bei der Übergabe der Urkunde für den Nachwuchspreis am 25. Mai 2021 vor dem Institut für Rechtsmedizin in Jena (Foto: Dr. Daniela Wissenbach).

Herzlichen Glückwunsch!

Die Mitglieder und der Vorstand der GTFCh gratulieren Dr. Dirk Wissenbach zur Verleihung des „Nachwuchspreis“ und Tanja Gampfer und Anne Scheunemann zur Auszeichnung ihrer beiden Vorträge mit dem Preis „Bester Vortrag auf dem GTFCh-Symposium 2021“.



Mohnwiese bei Ingelheim Juni 2021 (Foto: Torsten Arndt, Koblenz)

An Lorbeer fehlt es im Revier, wir nehmen Roten Mohn dafürⁱ: Herzlichen Glückwunsch und für Ihre zukünftigen Unternehmungen alles Gute, viel Erfolg und Freude.

ⁱfrei nach Johann Wolfgang von Goethe in Faust - Eine Tragödie - Erster Teil - Vor dem Tor.